

Hinauf zum Licht! — rief Luther's Donnerstimme;

Mit deutscher Kraft, mit edlem Widerglanze
Trotz' er dem Manneskahl und dem Vatikan.
Wie auch sein Haupt des Kaisers Acht bestürmte,
Ob um sein Schifflein Wog' auf Wog' sich thürmte,
Er stand gleich einem Hels im Oceano.

Hinauf zum Licht! — so rufen wack're Männer,
Des unverfälschten Christenthums Bekennner;
Hinweg mit schnödem Wahns und Trämmerei!
Die heiligsten der Pflichten laßt uns üben,
Mitt uns die Menschen all wie Brüder lieben,
Und, wie das Licht, sei der Gedanke frei!

Hinauf zum Licht! — so mahnt uns das Jahrhundert;
Und machen Männerthaten, einst bewundert
Von unsern Enkeln, in der spätern Zeit.
Wenn Mystiker und schlaue Jesuiten
Der Wahrheit Sonne Stillstand steh gebieten,
Bertheilt das freie Licht die Dunkelheit.

Es werde Licht in nah und fernen Zonen!
Es werde Licht in Hütten, und auf Thronen,
Es werde Licht in unsrer Erdennacht!
Wie auch Capellen, Mönche, Bonzen schreien,
Und uns mit Hinderniß und Ketten dräu'en:
Gott schafft das Licht, es flammt in ew'ger Pracht!

Aus dem Vaterlande.

Dresden. Die Verhandlung über ein auch in Sachsen einzuführendes „Schiedsmann-Institut“ oder die „Friedensgerichte“ ist nunmehr in der zweiten Kammer zu Ende. Fünf Sitzungen sind dazu erforderlich gewesen, von welchen die erste der allgemeinen Berathung gewidmet war. Im Ganzen hat diese Verhandlung weniger angesprochen, als man hier und da erwartet hat. Dies lag zum Theil darin, daß man sich von dem neuen Institute eine nur zu günstige Vorstellung gemacht und dabei namentlich mehr an die rheinländischen oder französischen Friedensgerichte gedacht hat, während unser neuer sächsischer „Friedensrichter“ nur eine Copie des preußischen „Schiedsmannes“ sein wird, wie er auch vom Gesetzentwurf genannt ist, der nämlich suchen soll, „durch seine Vermittelung Rechtsstreitigkeiten in Güte beizulegen“, ohne daß für Federmann Zwang vorhanden ist, seine Sache an den Schieds-

mann zu bringen, oder für den Gegner, vor demselben zu erscheinen, und ohne daß der Schiedsmann irgend welche richterliche Besugnisse auszuüben hat. — Schlimm, sehr schlimm müßte es um unser gutes kleines Königreich stehen, wenn es in der That nöthig werden sollte, nach dem Vorschlage des Abgeordneten Jani auf den Dörfern die — Nachtwächter zu dem Posten von Schiedsmännern vorzuschlagen. Die Sache erregte äußerste Heiterkeit.

Bauzen. „Wenn das Getraide unterm Flegel im Preise steigt, so wird es um Weinhäfen wohlfärter;“ dieses alte Sprichwort hat sich abermals bestätigt. Wie auf allen deutschen Märkten sind auch auf denen unserer Provinz die Getraidepreise bedeutend herabgegangen.

Leipzig, 12. Decbr. Heute, zufälliger Weise am Geburtstage Sr. K. H. des Prinzen Johann, ist denjenigen Personen, gegen welche wegen der Ereignisse vom 12. und 13. August d. J. Criminaluntersuchung eingeleitet war, das Erkenntniß des hiesigen Appellationsgerichts eröffnet worden, welches gegen 9 derselben eine Strafe ausspricht. Diese beträgt, nach den verschiedenen Graden der Verschuldung, 8 Jahr Buchthaus ersten Grades, (solche trifft einen Studenten), 4 Jahr desgleichen, 5 Jahr Buchthaus zweiten Grades, 4 Jahr desgleichen, 3 Jahr Arbeitshaus, 2 Jahr desgleichen, 1 Jahr Gefängniß, (trifft den 13jährigen Sohn eines akademischen Lehrers) und 3 Monate desgleichen. Das Appellationsgericht hat dabei die Strafen des Aufruhrs, des Landfriedensbruches, der Zerstörung fremden Eigenthums und der Ehrenverleierung gegen ein Mitglied der königlichen Familie, ohne Thätlichkeit gegen die Person, in Anwendung gebracht.

Unsere liebe Nachbarstadt Chemnitz wird ihren dermaligen wackern Bürgermeister, den greisen Wehner — einen Mann, um den man sie oft beneidete — einbüßen. Derselbe will nämlich nach dem Schluss des gegenwärtigen Landtages seine Stelle niederlegen. Die Bürger von Chemnitz verlieren dadurch einen väterlichen Freund und Berather, die erste Kammer aber eine ihrer vorzüglichsten freisinnigen Celebritäten.

Unterhalte dea.
Ein Billard, wie es nur einmal gesunden wird.

(Fortsetzung.)
Am 29. August 1782 lag die große, englische

Kriegsflaggen bildete mit ihrer Segeln, schaften zeigt man hände auf. Und was daß ein Ross darriem steht: nlop, w Kanone ger Leine und die Unten an dem von 10 tel hinc diesem Breite bemannbar an Abzähle volla E den um waren, Sathen. Daher als eine hor, Royal- zende C erwartet die De schiffen dass, da die übe dieser mann, Zus tle planken. Werdun die den an neig Wasser werden Schiffe